ProSeniorBern
Berner Forum für Altersfragen

Jahresbericht 2022

Hinschauen...

«Hinschauen und Handeln», dieses Motto könnte für alle Aktivitäten von ProSenior Bern stehen. Gleichzeitig beinhaltet dieser Titel der letzten «Erfa»-Tagung im alten Format jedoch auch das grundsätzliche Erfordernis aller involvierten Kreise im Einsatz für das Alter.

Die «Erfa«-Tagung 2022 vom 3. Mai 2022 stellte verschiedene Initiativen rund um eine gute Lebensqualität im Alter vor verbunden mit Anregungen für den beruflichen und privaten Alltag. Die vielfältige Tagung nahm zugleich Anliegen von Mitwirkenden im Umfeld von ProSenior Bern auf, nämlich Wissens- und Vernetzungsplattformen für Aktivitäten und Leistungen im Altersbereich zu schaffen.

Zwar lag die Teilnehmerzahl von130 Personen deutlich unter den Teilnahmedurchschnitten der «Vor-Corona-Tagungen». Doch war die Teilnahme von über 100 Personen in einer nach wie vor von Pandemieunsicherheiten geprägten Phase sehr erfreulich.

Das Ziel der organisierenden Arbeitsgruppe unter der Leitung von Randolph Page, Impulse zu vermitteln und die Vernetzung der Fachkräfte und sonstigen Involvierten im alterspolitischen Umfeld zu fördern, konnte erfolgreich umgesetzt werden. 73 % aller Teilnehmenden zeigten sich mit der Tagung sehr zufrieden. Auch Referentinnen und Referenten äusserten sich sehr positiv zum Anlass: «Es war eine bunte, top organisierte und sehr sympathische Erfa-Tagung. Es hat mir sehr gefallen, die vielen Möglichkeiten für Kontakte habe ich ausgiebig genutzt».

Die «Erfa»-Tagung 2022 war zugleich der letzte Anlass, für den ein langjährig eingespieltes Team von sechs Personen, das von A – Z in ehrenamtlicher Arbeit eine ebenso lebendige wie auch profunde Veranstaltung organisierte.

Herzlichen Dank an die kompetenten und kreativen Randolph Page, Yvonne Hofstetter, Daniel Aegerter, Susanne Kölbli, Adrian von Rüti, Franziska Delaquis für ein langes wie auch professionelles Engagement.

...und Handeln

Politlandschaft Kanton Bern
Die im Jahr 2021 festgelegte Strategie mit ihren Schwerpunkten führte nebst der Priorisierung der Veranstaltungsangebote (regionale Anlässe, «Erfa-Tagung im neuen Format») zur Intensivierung der eigentlichen alterspolitischen Aktivitäten. So entstand die Idee der Erarbeitung einer «Politlandschaft Kanton Bern», die auf der Website von ProSenior Bern einsehbar sein wird.

Dazu gehören eine laufend aktualisierte Übersicht über parlamentarische Vorstösse und laufende Vernehmlassungen. Berichterstattungen über alterspolitische Themen nach den Grossratssessionen oder Geschäftsplanungen des Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdepartementes des Kantons Bern. Geplant sind ausserdem Übersichten zu ausgewählten alterspolitischen Themen.

Planung – Konzepte - Rekrutierungen
Sich mit Strategien zu befassen ist das eine, das andere deren Umsetzung. Das Jahr 2022 kann als eigentliche Planungsphase und wohl auch Testphase für die neuen Prioritäten verstanden werden. Es liefen beachtliche Zeitressourcen in die Erarbeitung von Konzepten. Der Vorstand verabschiedete ein Dienstleistungsrahmen- und ein Detailkonzept für die regionalen Anlässe sowie ein Kommunikationskonzept.

Daneben galt es ehrenamtlich Mitarbeitende zu suchen und neue Teams zusammenzustellen, und zwar für folgende Gruppen:
- Zentrale Tagung («Erfa»-Tagung)
- Regionale Anlässe
- Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit
- Werbung
- Politik
- Jura bernois

Für alle diese Gruppen werden auch im Jahr 2023 weitere Mitglieder gesucht: Wir suchen freiwillige Mitarbeitende

Kommunikation
Alle neuen Projekte, Veranstaltungen und Aktivitäten benötigen begleitende Massnahmen zur Bekanntmachung, Bewerbung und Erklärung. Die Strategie von ProSenior Bern erfordert neue und zusätzliche kommunikative Begleitmassnahmen. Das Kommunikationskonzept beinhaltet insbesondere die Wirkungsbereiche der Öffentlichkeitsarbeit, Mitgliederwerbung, Medienkontakte und des Kontakts zu Grossratsmitgliedern. Für Teilbereiche werden ab 2023 Detailkonzepte zu erarbeiten sein. Darüber hinaus wurde die Website www.prosenior-bern.ch laufend ausgebaut.

Fokus auf das alterspolitische Engagement
Die stärkere Fokussierung auf das politische Engagement und damit verbunden auch auf die kommunikativen Massnahmen führte zur Konstituierung einer «Arbeitsgruppe Politik» unter Leitung des Vizepräsidenten, in der mit Fabienne Bachmann, ehemalige Gemeinderätin sowie Elisabeth Striffeler eine ehemalige und mit Margret von Bergen eine amtierende Grossrätin Einsitz nehmen.

Netzwerk «Echogruppe»
Unter dem Begriff «Echogruppe» lädt ProSenior Bern jährlich mindestens einmal Personen ein, die sich in den Gemeinden, deren Institutionen, aber auch in Fachorganisationen auf unterschiedlichen Ebenen mit Altersfragen beschäftigen. Im Jahr 2022 setzte ProSenior Bern erstmals die neue Zielsetzung um, in diesem Kreis Strategien und Projektideen vorzustellen, Inputs einzuholen und besondere Anliegen zuhanden der Umsetzungsmassnahmen abzurufen.

Am Treffen vom 17. August 2022 wurden insbesondere die neuen Dienstleistungsideen und das neu erarbeitete Kommunikationskonzept von ProSenior Bern diskutiert.

Die «Kontaktpersonen Echogruppe» unterstützten die neuen Vorhaben und brachten ergänzende Überlegungen ein. Insbesondere positiv bewertet wurde das anvisierte stärkere alterspolitische Engagement. Unterstützt wurde auch die Idee, bei Austauschanlässen die Anstrengungen in der Altersarbeit mehrerer Gemeinden respektive einzelner Regionen zusammenzuführen. Begrüsst wurde ebenfalls, bei Veranstaltungen in Altersarbeit besonders engagierte Gemeinden in den Fokus zu stellen (best practice). Gerade kleinere Gemeinden mit weniger als 10'000 Einwohnenden, denen weniger Ressourcen und professionelle Infrastrukturen zur Verfügung stehen, sollen von einem Wissensaustausch profitieren können.

Freiwilligenarbeit als Grenze der Leistungsfähigkeit
Nicht alle Ideen, Projekte oder Massnahmen konnten den Vorstellungen entsprechend umgesetzt werden.
Die Rekrutierung von ehrenamtlich Mitarbeitenden erwies sich zäher als erwünscht. Im Marketing- (Werbung, PR) und Kommunikationsbereich (Medien), bei der Arbeitsgruppe «Zentrale Tagung» (Seniorenräte, Altersbeauftragte, ehemalige Gemeinderätinnen u.ä), aber auch in der Arbeitsgruppe «Jura bernois« beispielsweise warten interessante Aufgaben auf engagierte Personen. Und ja, Freiwilligenarbeit ist eben freiwillige Arbeit, die eine hohe intrinsische Motivation voraussetzt. Fakt ist jedoch, dass eine freiwillig mitarbeitende Person jederzeit, auch kurzfristig, aus einer Aufgabe aussteigen kann. Das ist ihr Recht und macht die Freiwilligenarbeit attraktiv. Für die Führung einer Freiwilligenorganisation bedeutet dies allerdings, dass verschiedentlich Leistungsverzichte oder Verzögerungen in Kauf genommen werden müssen.

Zahlen, Arbeit und Namen

Viel Konzeptarbeit im Jahr 2022 verbunden mit sorgfältiger Ausgabenpolitik
Erfolgsrechnung und Bilanz per 31. Dezember 2022 sowie ein erläuternder Anhang zum Buchhaltungsabschluss sind im Anhang zum Jahresbericht ersichtlich.

Beachtliche Unterstützung und ehrenamtliche Leistung

- Im Jahr 2022 leisteten Vorstands- und Arbeitsgruppenmitglieder von ProSenior Bern **1476** Stunden ehrenamtliche Arbeit.

- Das Leistungsprogramm von ProSenior Bern kam dank Einsatz von spezifischen Arbeits- und Projektgruppen, Netzwerken und Mitgliedern zustande: Arbeitsgruppen «Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit», «Jura bernois», «Politik», Arbeitsgruppen «Regionale Anlässe» und «Zentrale Tagung» («Erfa»), Kontaktnetz «Echogruppe».
  Anzahl Sitzungen der Gremien: 18.

  Unterstützt werden die Organe von ProSenior Bern von Büro Pontri GmbH in administrativen und organisatorischen Aufgaben.

- Der Mitgliederbestand (Kollektiv-, Einzel-, Ehrenmitglieder) betrug per Ende 2022 total 65.

- Für das Jahr 2023 schlossen die kantonale Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion (GSI) und ProSenior Bern erneut einen Leistungsvertrag ab. Die Abgeltung erfolgt auf der bisherigen Höhe der kantonalen Unterstützung.

- Gut vernetzt für das Alter
  Mitglieder des Vorstands ProSenior Bern sind gut vernetzt:
  - Ursula Zulauf: Mitglied VASOS (Vereinigung aktiver Senioren- und Selbsthilfeorganisationen der Schweiz), tätig in den VASOS-Arbeitsgruppen «Wohnen und Mobilität» sowie «Einzelmitglieder». Delegierte VASOS im SSR (Schweizerischer Seniorenrat). Mitglied der SSR[1]-Arbeitsgruppen «Internetkommunikations-Technologie» und «Wirtschaft und Steuern» sowie in verschiedenen Projektgruppen.
  - Jürg Bartlome: Vorstandsmitglied Seniorenverein Münchenbuchsee, Mitglied «Graue Panther Bern».
  - Fabienne Bachmann: Vorstandsmitglied des SVS (Schweizerischer Verband für Seniorenfragen) sowie Präsidium Arbeitsgruppe Soziale Sicherheit des SSR, Delegierte und Fraktionspräsidentin des SVS im SSR, Vorstandsmitglied «Die Mitte Belp-Gantrisch», Mitglied Förderverein Region Gantrisch.
  - Ursula Mosimann: Verwaltungsrätin Spitex Genossenschaft Oberaargau Land, Präsidentin Spitexförderverein proviva der Spitex Genossenschaft Oberaargau Land.
  - Margret von Bergen: Mitglied (EVP) Grosser Rat des Kantons Bern, Ersatzmitglied Gesundheits- und Sozialkommission Kanton Bern, Mitglied Ausschuss IV Justizkommission Kanton Bern, Mitglied Spurgruppe Curaviva, Stiftungsrätin Stiftung Uetendorfberg, Stiftungsrätin Alterspflegeheim Uetendorf, Vorstandsmitglied EVP Uetendorf
  - Elisabeth Striffeler, Delegierte SVS im SSR. Mitglied der SSR-Arbeitsgruppe «Gesundheit», Verwaltungsrätin Ana AG Münsingen (Pflegeheim und Alterswohnungen), Stiftungsrätin tilia, Verwaltungsrätin Dedicta Genossenschaft, Beirat Berner Wanderwege, ehemalige SP-Grossrätin

Die Zusammensetzung des Leitungsorgans und der Revisionsstelle
Der Vorstand ist das oberste Leitungsorgan von ProSenior Bern. Eine Amtsperiode beträgt zwei Jahre.
Die Zusammensetzung des Vorstands am 31. Dezember 2022:

- Ursula Zulauf, Präsidentin, seit 2020
- Jürg Bartlome, Vizepräsident, seit 2021
- Fabienne Bachmann, seit 2014
- Denise Bloch, 2022 Wahl in Vorstand
- Ursula Mosimann, seit 2021
- Elisabeth Striffeler, seit 2018
- Margret von Bergen, 2022 Wahl in Vorstand

[1] Der SSR besteht aus den Gründungsmitgliedern
- Schweizerischer Verband für Seniorenfragen (SVS)
- Vereinigung aktiver Senioren- und Selbsthilfeorganisationen der Schweiz (VASOS)

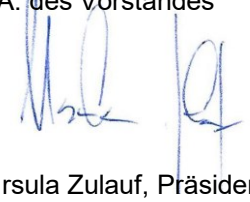
Revision:
Beat Brand, Bern, seit 2018 und André Jacot, Münsingen, seit 2021

Personelle Veränderungen im Vorstand
Per Mitgliederversammlung 2022 trat nach langjährigem Einsatz zurück:
- Daniel Aegerter, von 2012 - 2016 und erneut von 2018 – 2022

sowie
- Denise Bloch, Wahl 2022, Austritt per Ende 2022

Grosse Unterstützung für ProSenior Bern
Ein herzliches Dankeschön geht an die abtretenden Gremienmitglieder, insbesondere an die engagierten Mitarbeitenden der Arbeitsgruppe «Erfa«. Ebenfalls ein grosser Dank gebührt dem Vorstand, den Arbeits- und Projektgruppen und allen Mitgliedern für ihre ideellen und finanziellen Beiträge. Merci sagen wir auch unseren Spenderinnen und Spendern für ihre Projektunterstützungen sowie der Gesundheits-, Integrations- und Sozialdirektion des Kantons Bern für den Leistungsauftrag.

ProSenior Bern
Berner Forum für Altersfragen
i.A. des Vorstandes



Ursula Zulauf, Präsidentin

März 2023